

## Heute wollen wir uns daran freuen

von Br. Thomas Gebhardt

### Lukas 19:12

Er sprach nun: Ein Edelmann zog in ein fernes Land, um sich die Königswürde zu holen und dann wiederzukommen.

Unser Text stellt uns hier in einem Gleichnis JESUS vor Augen. ER, der Edelmann, was für eine wunderbare Bezeichnung. Wir alle sind weit entfernt "edel" zu sein. Wir sind alle irgendwie egoistisch und versuchen oft das Beste für uns zu erreichen. Wenn wir in der Haut dieses Edelmannes gesteckt hätten, dann hätten wir bestimmt die Unseren bald vergessen, wenn wir etwas geworden wären. Das ist sogar in den Kirchen so. Da wird einer Pfarrer und plötzlich will er mit Herr Pfarrer angeredet werden. Ich bin froh, dass es nicht überall so ist, aber unser Stolz ist oft groß, wenn wir etwas geworden sind.

JESUS ist nicht so. ER, der Verachtete, ist für uns ans Kreuz gegangen und hat uns so einiges geschenkt. Er hat uns aus SEINER Schatzkammer gegeben, aber das lasst uns morgen betrachten. Heute wollen wir uns daran freuen, dass JESUS in den Himmel gegangen ist, um als Sieger in Königswürde zurückzukommen. Was machen wir in der Zwischenzeit?

Nun, da muss ich versuchen, Ihnen etwas zu zeigen. Auch wenn Sie JESUS nicht mehr sehen, wenn ER in ein fernes Land gezogen ist, so ist dieses Land nur fern, weil es für uns unmöglich ist, dieses Land zu sehen. Wenn wir sagen, dass JESUS in den Himmel gegangen ist, so stellt sich die Frage, wo ist der Himmel? Schon die Apostel stellten sich diese Frage und sie wird uns auch beantwortet: Der Himmel ist mitten unter uns. Wir können sogar sagen, dass er so nahe ist, dass er in uns ist. Sehen Sie, rein menschlich betrachtet, ist der Himmel unerreichbar, aber in dem Moment, wo wir geistlich sind, geistlich denken, erkennen wir, wir sind mitten drin und der Himmel ist in uns. Deshalb kann uns Gottes Wort auch zurufen: "Euer Wandel sei im Himmel."

Da muss ich Sie doch etwas fragen und ich weiß, viele können keine Antwort geben. Aber denken Sie doch einmal genau nach, wo meinen Sie, wo Sie am liebsten sind; Mit beiden Beinen auf dieser Welt, um alles mitzunehmen, was sich einem anbietet, oder aber im Himmel, um geistlich mit dem zu leben, der versprochen hat, bei uns zu sein, JESUS?

Wissen Sie' das ist schon eine komische Sache. Einerseits leben wir mit JESUS und leben im Himmel, aber andererseits warten wir auf JESUS und arbeiten hier auf dieser Erde für den, der versprach wieder zu kommen, um uns in SEIN Reich zu holen, JESUS. Aber diese Spannung müssen und können wir aushalten, weil uns JESUS die Kraft dazu gibt. Wenn Sie morgen wiederkommen, werde ich Ihnen zeigen, was unterdessen zu tun ist.

Für heute segne Sie der lebendige Gott, der jetzt direkt neben Ihnen, in Ihnen sein möchte. Ihr Thomas Gebhardt